

Passion tragen, oben mit dem Wappen bekrönt, das zwei Putten halten, unten über einer den Ablauf bildenden Rollwerktafel Putto mit Todesemblemen. Laut graviertes Inschrift 1605 beziehungsweise 1607 von Christoph Herold Radschmied aus Nürnberg gegossen (Fig. 175 und 176).

Fig.175u.176.

Grabsteine: 1. und 2. Links und rechts von der Tür eine graue Steinplatte mit Inschrift auf die Bischöfe von Chiemsee Sigismund Christoph (1814) und Ferdinand Christoph (1786), beides Grafen von Zeil-Trauchburg. 3. Rechts davon graue Steinplatte, dreigeteilt. Oben ein Relief, zwei Wappen zwischen Draperie und Cherubsköpfchen, im unteren Teile Relief: Totenkopf, Grabscheite und andere Todesembleme; in der Mitte Inschrift auf Johann Göppinger 1655 und seine Gattin Johanna 1654.

Grabsteine.



Fig. 171 Gabrielskapelle,
Evangelistennische im Hauptraume (S. 137)

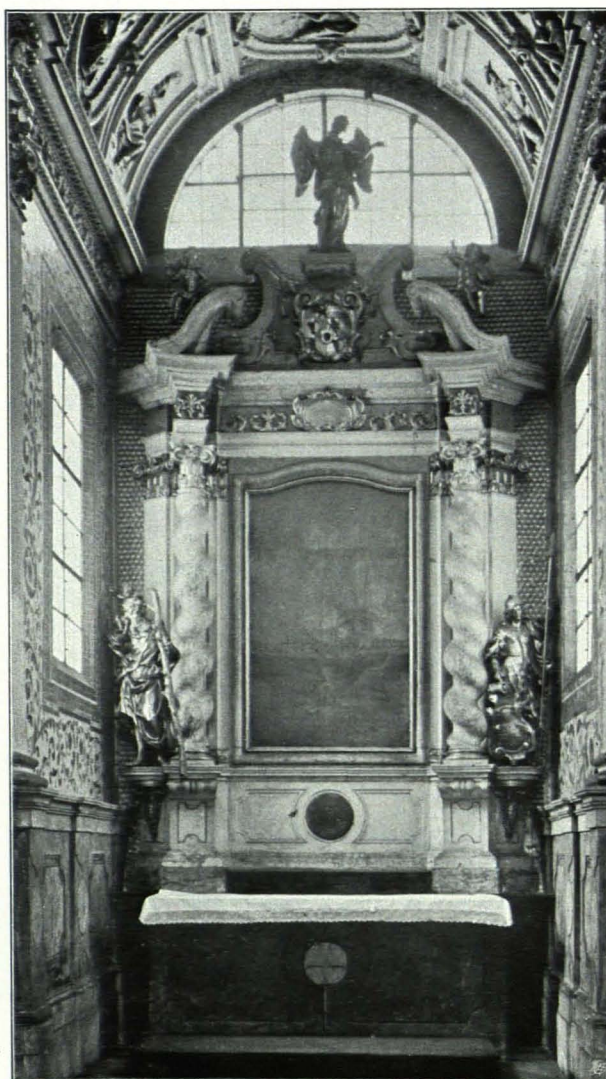


Fig. 172 Gabrielskapelle,
Altarraum (S. 137)

4. Daneben graue, halbrund abgeschlossene Steinplatte in profilierter Rahmung. In der Lünette Relief, Kruzifixus zwischen Johannes und Maria auf einem zierlich ornamentierten Postament, links davon gebrochene Kerze, rechts ein betender Herr. Matthäus Janschitz 1605; renoviert 1694. Das Relief aus dieser Zeit von derselben Hand wie das Relief am Grabstein 2 unten.

5. Daneben graue Steinplatte; oben in Rundbogennische auf Konsolen mit Cherubsköpfchen in den Zwickeln Hochrelief eines Kriegers in halbrömischer Rüstung zwischen zwei Wappen. Unten Inschrift in Rollwerk-kartusche; Carl Georg Hagenpuech 1643 und seine Gattin Agathe, geb. Traberin 1649. Stilistisch sehr übereinstimmend mit 3.